

Pressemitteilung

Crowdfunding: Ella Brösch und die kirchliche Textilkunst – verkannt, vergessen, verloren

Thomas-Morus-Akademie unterstützt Forschungsprojekte in der Coronazeit

Durch die Corona-Pandemie sind die freiberuflichen Reiseleiterinnen und Reiseleiter, mit denen die Thomas-Morus-Akademie ein anspruchsvolles Reiseprogramm anbietet, in ihrer Arbeit stark eingeschränkt. Die Akademie möchte sie in dieser schwierigen Phase sowohl finanziell als auch ideell unterstützen. In den nächsten Monaten wird sie daher verschiedene Projekte vorstellen und um Unterstützung bitten. Dazu wählt die Akademie erstmals das Verfahren des sogenannten „Crowdfundings“, bei dem sich Interessierte bereits mit kleinen Spendenbeträgen beteiligen können.

Den Anfang macht ein Forschungsprojekt in Kooperation mit der Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Peters: Ella Brösch und die kirchliche Textilkunst.

Was steckt hinter dem Forschungsprojekt?

Die ausgebildete Paramentenstickerin Ella Brösch gründete 1929 in Bonn ihre Fachschule für kirchliche Textilkunst und leistete einen wichtigen Beitrag zur modernen Paramentik. Dennoch ist Brösch heute, wie viele kunstgewerblich tätige Frauen, weitgehend vergessen.

Bedrohte Kunstwerke und eine selbstbewusste Frau

Die Paramentenstickerin Ella Brösch gründete 1929 in Bonn ihre Fachschule für kirchliche Textilkunst und leistete einen wichtigen Beitrag zur modernen Paramentik. Sie arbeitete mit bedeutenden Kirchenbauern und Künstlern wie Dominikus Böhm, Albert Boßlet und Eginio Weinert zusammen. Dennoch ist Brösch heute, wie viele kunstgewerblich tätige Frauen, weitgehend vergessen. Der Fachausdruck „Paramente“ bezeichnet liturgische Gewänder und anderes textiles Zubehör für die Feier des Gottesdienstes. Oftmals sind diese Textilien künstlerisch aufwendig gestaltet. Durch die Empfindlichkeit des Materials, die Kriegszerstörung von Kirchen, den Veränderungsdruck im Zuge der Liturgiereform und den aktuellen Strukturwandel der Pfarrgemeinden wurde der Bestand moderner Paramente aber bereits enorm reduziert. Vor allem den vorkonziliaren Gewändern des 20. Jahrhunderts droht das traurige Schicksal der Entsorgung. Dabei bezeugen diese zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Zweiten Vatikanischen Konzil entstandenen Textilien einen künstlerischen Aufbruch und ein aufregendes Kapitel Liturgiegeschichte. Nicht zuletzt erzählen sie von kreativen und selbstbewussten Frauen wie Ella Brösch, die diese Kunstwerke geschaffen haben.

Ein Beitrag zur kunsthistorischen Forschung

Mit ihrer Forschung möchte Frau Dr. Peters zu erweiterter Kenntnis und neuer Wertschätzung der noch vorhandenen Stücke und somit zu ihrer Erhaltung beitragen und die Leistungen der weithin vergessenen Künstlerin Ella Brösch würdigen. Die Thomas-Morus-Akademie unterstützt Frau Dr. Peters bei ihrem Forschungsvorhaben. Dazu hat sich die Akademie das Ziel gesetzt, über das Internet-Spendenportal der Pax-Bank Spenden in Höhe von 1.500 Euro einzusammeln. Diese werden zur Finanzierung des Forschungsprojektes eingesetzt

Akademiedirektorin Andrea Hoffmeier blickt zuversichtlich auf das Vorhaben: „Das ist für uns als katholische Akademie ein ganz neuer Weg. Wir wünschen uns, dass viele interessierte Menschen das Projekt unterstützen und sind sehr gespannt auf die Forschungsergebnisse von Frau Dr. Peters.“

Mehr Informationen und Zugang zum Crowdfunding unter:
www.wo2oder3.de/textilkunst-ella-broesch
AkademiePlus@tma-bensberg.de

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Katholische Akademie
im Erzbistum Köln

Overather Str. 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20

www.tma-bensberg.de
akademie@tma-bensberg.de

Träger der Akademie

Diözesanrat der Katholiken im
Erzbistum Köln e.V.

Akademiedirektorin

Andrea Hoffmeier

Pressekontakt

Anne Pesch
pesch@tma-bensberg.de
Mobil 01517 27 52 137

Koordination der Crowdfundingprojekte

Dr. Matthias Lehnert
AkademiePlus@tma-bensberg.de
de

Über die Akademie

Die Thomas-Morus-Akademie Bensberg versteht sich als Ort des interdisziplinären Austausches und der wertorientierten Reflexion. Sie greift gesellschaftliche Trends auf und gewinnt Themen aus Kultur, Bildung und Wissenschaft neue Sichtweisen ab. Die Angebote umfassen die vielfältigsten Veranstaltungsformate – von Konferenzen und Fachtagungen über Workshops und Seminare bis zu Ferienakademien, Erkundungen und Kunstbegegnungen.

www.tma-bensberg.de.